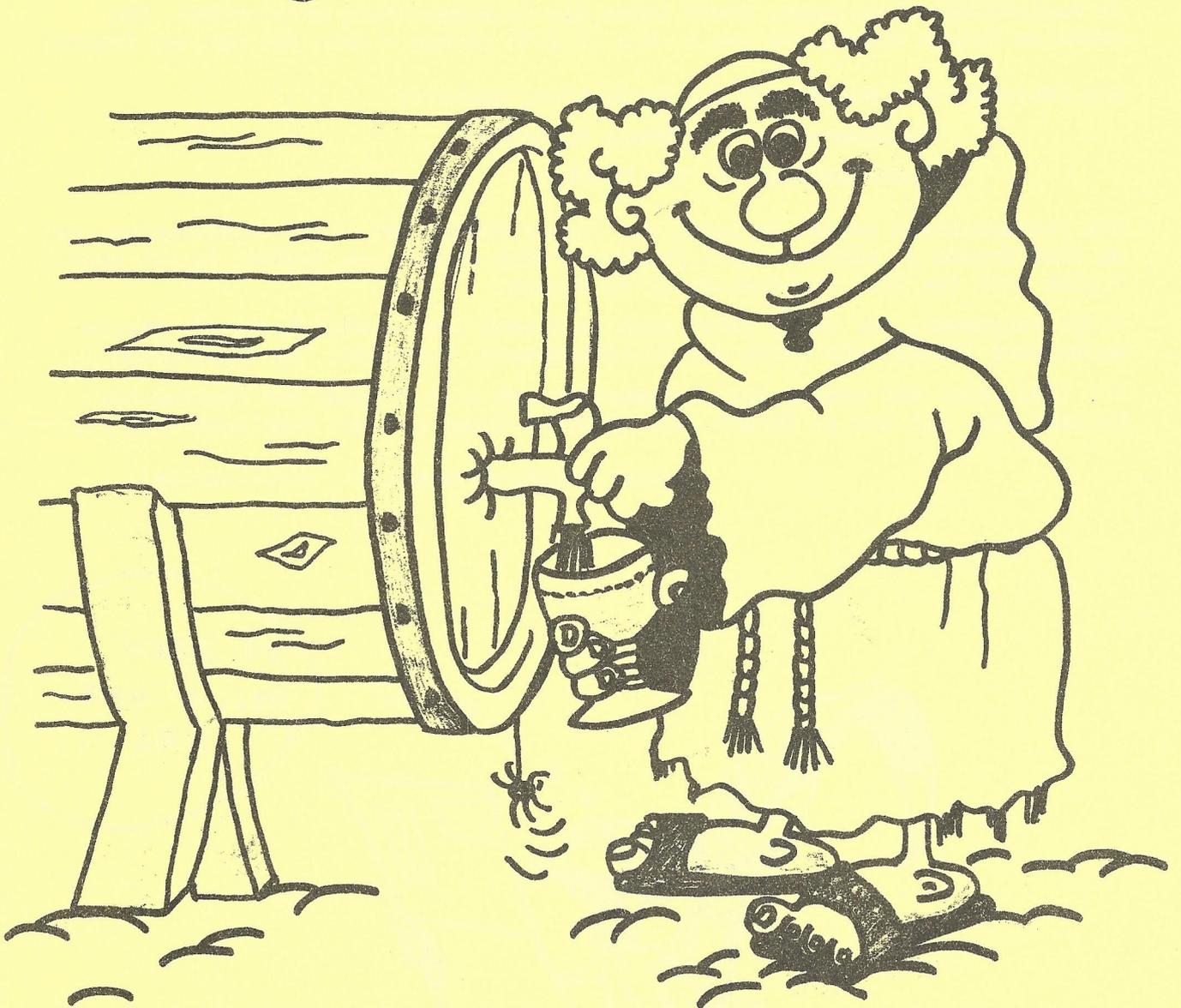


Ein Prosit Faslam



Ausgabe 1993

Liebe Faslamsschwestern, liebe Faslamsbrüder
und liebe Freunde des Pattensener Faslams !

Das Vorwort zu schreiben ist für mich immer das Schwerste. Die Gefahr sich zu wiederholen - Thema verfehlt - überhaupt ein Thema nötig ? Wer sagt überhaupt, daß diese Seiten voll werden muß. In der Kürze liegt die Würze (was allerdings nicht auf das Faslamsfest zutrifft).

1993 feiern wir das 47. Faslamsfest in Folge und vor Ihnen liegt die 14te Ausgabe unserer einmal jährlich erscheinenden Zeitung. Diese soll Ihnen vermitteln, was wir übers Jahr sonst noch so getrieben haben und Sie auf das kommende Faslamsfest einstimmen, sowie Ihnen die Urlaubsplanung erleichtern. Den nächsten Urlaub müssen Sie vom 6. bis 12.2.93 planen - dann ist nämlich Faslam!

Als Faslamseltern wurden von der Versammlung gewählt:

Faslamsvadder = Thomas Purgander

Faslamsmudder = Uwe Beecken

Die Faslamseltern werden im Laufe des Januar wieder bei Ihnen vorbeischauen um um Ihre Spende zu bitten, damit das ganze Dorf Faslam wie gewohnt feiern kann. Vielen Dank für Ihre Freigiebigkeit im voraus!

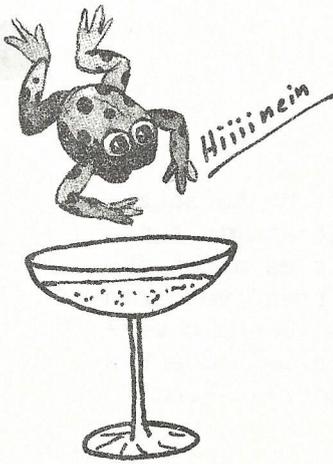
Nicht vergessen, der Umzug fährt auch in diesem Jahr wieder durch die Straße Rehmenberg (nicht mehr durch den Fuhrenkampsweg, wegen der "Sprungschancen").

Für 1993 laden wir wieder alle Pattensener und alle Freunde des Pattensener Faslams ein, mit uns zu feiern. Wir wünschen Ihnen und uns fröhliche Tage !!!

Rainer Müller-Petersen (1. Vorsitzender)



Unser Redakteur



Pfingstbaumpflanzen

Pingstvoß hätt sien Bein afbrooken,
keiner wat to gäben hätt:
Eier in'n Haut - dat lät gaut,
Geld inne Mütz - dat lät hübsch.
Juuuuuuuu

Die "feuchte" Seite!



Mit diesem tollen "Song" zogen am Pfingstsonnabend die jungen bzw. jung gebliebenen Mitglieder vom Pattenser Faslamklub durch Pattensen.

Eigens dafür geschlagene Birken wurden nachts vor den Gast- bzw. Pastorenhäusern aufgestellt. Diese Aktion mit Tradition gehört auch zu den Pflichten eines Faslamsbruders, was jedoch noch längst nicht alle wissen !?!

Als Dank für den nächtlichen Einsatz bekommen die fleißigen Bäume-Pflanzer diverse kühle Köm oder etwas Kleingeld für die Vereinskasse. Nebenbei wird der Pattenser Wald von schwachen bzw. schadhafte Bäumen befreit - denn nur solche kommen mit auf den bereitgestellten Anhänger.

Na, wie wärs ??

Nächster Pflanztermin ist der
29. Mai 1993,

Treffen: 18.00 Uhr bei Post-Maack



V o l l i

Faslamsmudder gesucht ...

Wie wurde ich zur Faslamsmudder ("überredet"): Als Klaus-Peter mich fragte, ob ich nicht Lust hätte als Faslamsmudder zu kandidieren, hatte ich das große "P" (wie Panik) in den Augen. Er gab mir jedoch vorerst **Bedenkzeit** und ich ging mit meiner Leber zu Rate, da ich wußte was dann alles an Getränken hochprozentiger Art auf mich zukommen würde. Nach einiger Zeit fragte er mich, ob ich mich nun entschieden hätte - die große Frage: Ja oder Nein?

Aber meine Antwort stand mittlerweile fest - ich sagte ja! Gleich im Anschluß stellten wir fest ob ich dieser Menge ob ich dieser Menge Alkohol auch gewachsen war und ... am Ende ware wir beide Voll.

Dann kam Faslamanden und die Wahl der Faslamsmudder, Cuddl Oertzen dankte ab und Klaus-Peter Köhler wurde Vadder - und ehe ich mich versah, war ich eine "verheiratete Frau" - Faslamsmudder 1992.

Wir führten unter anderem die Dorfsammlung durch, die uns traditionell viele feuchte Stunden bescherte und dann kam endlich das große Fest - Faslam 1992. Ich muß ehrlich sagen, es macht Spaß so einen schönen und großen Umzug anzuführen, aber auch bei allen anderen Veranstaltungen war ich gerne vorneweg. So trinken wir weiter, wenig aber oft und dann viel.

Thomas Purgander

Das Faslamsbuch :::

ist das Buch, in das jedes Jahr der Faslamsvadder seinen Bericht/Aufsatz über das abgelaufenen Faslamsjahr schreibt. Der erste Bericht stammt aus dem Jahre 1958. Dieses Buch halten wir unter Verschluss, damit es nicht abhanden kommt, wie sein Vorgänger, der 1957 in den "Faslamswirren" verlorengegangen ist. Nur ... so hat niemand etwas von den Berichten. Deshalb veröffentlichen wir nunmehr schon im dritten Jahr jeweils den Bericht des Faslamsvadders von vor 30 Jahren. In diesem Jahre also der Aufsatz aus dem Jahre 1963 (im Original-Ton):

Am 5.1.1963 wurde der Faslam 63 bei Lichtwarck angebunden. Als Faslamsvadder wurde Heinz Schwirrat und als Mudder Manfred Hallberg gewählt. Der Faslam wurde wie in jedem Jahr auf den ersten Sonnabend im Februar festgelegt. Somit ergab sich folgendes Programm

2. Febr.	Sonnabend	20.00	Tanz
3. Febr.	Sonntag	13.00	Umzug
" "	"	16.00	Kindermaskerade
" "	"	20.00	Preismaskerade
4. Febr.	Montag	19.30	Preisskat
5. Febr.	Dienstag	13.00	Schnurren
" "	"	20.00	Ausklang

Es folgt eine Auflistung der in 1963 aktiven Faslamsschwestern und -Brüder = 43 Personen (gleiche Anzahl wie 1962), die wir uns hier schenken.

Am Umzug waren 8 Wagen beteiligt (immerhin schon doppelt so viele wie in 1962. Leider sind im Buch nicht alle Themen verzeichnet, aber immerhin die ersten Drei wie folgt:

1. Wagen Bierbrauerei (Wilfried Haferland)
2. Wagen Piratenschiff (Wilfried Frahm)
3. Wagen Ausschank (Fritz Witz)

Faslamsüberblick 1963 - Am Sonnabend den 2. Februar begann der diesjährige Faslam mit dem Tanzen. Zuerst war es ziemlich mau, aber nachher herrschte eine gute Stimmung, und die hielt auch bis um 3.00 Uhr an.

Sonntag begannen wir mit dem Umzug. Es waren acht schöne Wagen gemacht worden.

Nach dem Umzug kamen dann die Kinder auf ihre Kosten. Auch hier war im Vergleich zum Vorjahre viele Maskierte. Um 20.00 Uhr begann dann die Preismaskerade. Es waren 28 Masken. Den ersten Preis holte Edeltraut Witthöft. Montag war dann der traditionelle Preisskat. Auch hier wurden viele schöne Preise vergeben.

Dienstag um 13.00 Uhr ging es zum Schnurren. Anschließend um 19.00 Uhr begann das Essen. Danach wurde noch ein Umzug durch das Dorf gemacht.

Um 20.00 Uhr begann der Ausklang. Die Stimmung war gleich von Anfang an sehr gut. Alles in allem war es ein gelungener Faslam.

Heinz Schwirrat

Soweit der Original-Bericht des Faslamsvadders von 1963 - der diesen Bericht aber wohl nicht selber ins Buch eingetragen hat - beim Schreiben war offensichtlich die Hand einer Frau behilflich.

Noch einige Zahlen, die wir dem Buch ebenfalls entnehmen können:

Einnahmen 2.527,50
Ausgaben 2.383,15

144,35 = wurden am Dienstag beim Ausklang ausgegeben.

Differenz plus/minus Null = besser läßt es sich nicht wirtschaften.

Die Faslamsbrüder zahlten 10,00 Beitrag - die Faslamsschwestern 7,00 DM.

↓
Unsere einzige Immobilie ... und der Rundfunk

Weil die Mitgliederversammlung es so wollte, war der Donnerstag (6.2.92) nicht frei, wie im Programm angekündigt. Nach dem Motto: Was fangen wir an diesem Tag noch an? - wurde eine Ausfahrt durchgeführt (machen einige andere örtliche Vereine ja auch). Wir fuhren nach ... Winsen/Stadt. Anlaß war eine Beschwerde aus der Versammlung, daß die Stadt WL ohne uns zu fragen unser Straßenstück mit zur Fußgängerzone umgebaut und gepflastert hatte.

Damit auch jeder unserer Leser versteht um was es hier geht, etwas Vorgeschichte: 1976 wurde von einer Wagenbaugruppe mittels eines Apfelpflückers während des Umzuges Geld gesammelt, zur Unterstützung des Straßenbaus der armen Stadt Winsen. Dieses Geld wurde mit entsprechendem Vermerk an die Stadtkasse überwiesen.

Die Winsener Stadtväter verstanden diesen Spaß (tatsächlich!!) und übereigneten uns, dem Pattensener Faslamklub, ein Stück Straße von 0,897 qm Größe. Dies entsprach dem damaligen Gegenwert des gespendeten Betrages in Höhe von DM 38,88. Dies Stück Straße liegt etwa auf Höhe der alten Post in der ehemaligen Bahnhofstraße.

Nach unserem Jubiläumsbesuch zum 10-jährigen wurde es wieder einmal Zeit nachzusehen, wie unser "Grundstück" von Winsen verwaltet wird.

Unser Ehrenvorsitzender Peter Dederke übernahm Organisation und Schriftwechsel - wir erhielten die Zusage von Bürgermeister Schröder und Stadtdirektor Volquardsen zu diesem Lokaltermin.

Um 10.45 Uhr standen zwei Busse vor Post-Maack's Gasthaus bereit und bei unserem Eintreffen um 11.00 Uhr konnten wir feststellen, daß unsere Enklave ordnungsgemäß gekennzeichnet und bestens in Schuß war.

Nach jeweils einigen Worten von BGM Schröder, Stadtdir. Volquardsen und unserer Oberpappnase Rainer Müller-Petersen, bei der der Bürgermeister die mitgebrachte Kornflasche zückte (das hatte Faslamart!!), wurde folgende Übereinkunft geschlossen:

Die Stadt Winsen verpflichtet sich: a) Das Grundstück sauber zu halten und wie Ihr eigenes zu verwalten b) Weiterhin keine Grundsteuer zu erheben c) Unter unserer Anschrift "Vor dem Grundstück Rathausstraße 27 (alte Post)" eingehende Post weiterzuleiten d) Zum 25-jährigen Bestehen im Jahre 2002 mit mindestens 2 offiziellen Vertretern wieder zum Lokaltermin zu erscheinen. Jeder dieser Vertreter hat eine Flasche Korn mitzubringen.

Der Pattensener Faslamklub verpflichtet sich: a) Auf diesem Grundstück keinen landwirtschaftl. Betrieb anzusiedeln b) Hier keine Mülldeponie zu errichten c) Das Grundstück nicht weiterzuveräußern d) Hier keinen Faslamsumzug aufzustellen e) Keinen Antrag auf Änderung der Stadtpläne von WL zu stellen, so daß das Stück Pattensen angemessen erscheint.

Man trennte sich zufrieden mit dem Verlauf und dem Verhandlungsergebnis!

Anm. der Redaktion: Leider liegt das Stück Straße abseits der Strecke des Stöckter Karnevalsumzuges, so daß Wegezoll o.ä. nicht zu erheben sind.

Damit war der Tag noch nicht gelaufen - bei Possi auf dem Saal wartete der Rundfunk noch auf uns, genauer gesagt das Team von "Welle Nord". Das Ganze war "angeleiert" und betreut von unserem Beisitzer Jugend Claus Lühr. Etwa 60 gut gelaunte Zuhörer, diverse Meter Kabel, einige Lautsprecher und 3 Radiotelebevollkerten den Saal.

Alles in allem war diese eine witzige Erfahrung für uns - mehr aber auch nicht. So wie das ablief kann sich kein Verein richtig darstellen - sehr viel Musik -

→

ganz wenig Wortbeiträge - und dafür so ein Aufwand. Manch einer von uns hat mehr Musik-Titel im Schrank als in der Titelliste vorhanden waren, die uns vorgelegt wurde. Mancher von uns weiß jetzt auch, was Mikrofonangst ist.

Wie viele andere auch mußten wir feststellen, daß in den Medien nicht alles so wiedergegeben werden kann oder dargestellt wird, wie es wirklich ist.

Gut und interessant war es trotzdem - aber so schnell nicht wieder.

RMP

Gästeschießen d. Schützenvereins ...

So ist das nun mal mit der Presse: großer Erfolg = großer Bericht, kleiner Erfolg = kleiner Bericht, blamiert bis auf die Knochen = großer Bericht. Dies ist ein kleiner Bericht. Mit 2 Mannschaften teilgenommen und jede in Ihrer Gruppe den 5ten Platz belegt. Es hat aber wieder sehr viel Spaß gemacht - wir kommen wieder.

Orientierungsrallye ...

Das war nun schon die 14te Rallye die Anfang August dieses Jahres stattfand. Leider hatten wir nur 32 Teams zu verzeichnen - dies lag zum Teil auch daran, daß trotz Terminabsprache der Vereine Anfang einen jeden Jahres, parallel zu unserer Rallye ein Fußballturnier der SG Scharmbeck/Pattensen stattfand. Von den aktiven Spielern hätten einige sicher auch gerne an der Rallye teilgenommen. Vielleicht sollte man die SG zu unserem Termingespräch einladen oder ihr empfehlen die jedem Verein reichlich vorliegenden Terminpläne aufmerksamer zu lesen.

In die Pokalränge führen (es waren max. 316 Punkte zu erreichen):

1. Dieter Rickert jun. + Claus Szciesinski	267 Punkte
2. Annemarie und Holger Müller-Petersen	258 Punkte
3. Corinna Kayser + Carsten Fischer	239 Punkte

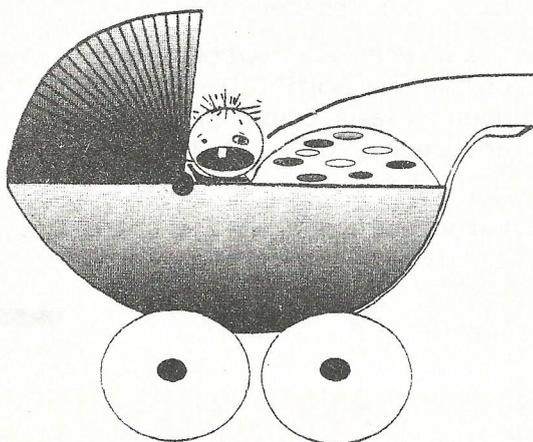
Einige waren in diesem Jahr so schlau, Ihre Aufgaben mit Allgemeinfragen zu Hause abzugeben - was nicht verboten war - aber das hilft natürlich gewaltig. Dies werden wir in 1993 zu verhindern wissen - Ideen liegen reichlich vor.

Als besonderes Bonbon wurde in diesem Jahr eine Floßfahrt über die Luhe im Rahmen der Geschicklichkeitsübungen angeboten. Dazu muß gesagt werden, daß das Floß sehr klein und wackelig gehalten war und man sich an einem nicht sehr straff gespannten Seil hinüberhangeln mußte. Das war ein "Badetag" - aber die Sonne trocknete schnell.

Wie immer kleine Kostprobe aus dem Scherzfragenteil:

Wie nennt man einen glatzköpfigen Hirsch ?

Die Erste frist - der Zweite ißt - das Dritte wird gegessen - was ist das?



Widdu wissen ich Fiedelm mache ?

Windeln runter und ab zu

KINDERHAFFERDE !

19 FASLAM 93

Nach dem Pattensener Kalender endet ein gutes Jahr nicht am 31.12. sondern mit dem Faslam Anfang Februar. Wir bieten zu diesem traditionellen Jahresabschluß folgendes Programm (um zahlreiche Teilnahme wird gebeten):

Samstag, 6.2.1993	16.00 Uhr	KINDERMASKERADE (Einlaß ab 15.30 Uhr !!!)
	20.00 Uhr	<u>FESTBALL</u>
Sonntag, 7.2.1993	13.00 Uhr	Aufstellung zum Festumzug i.d. Bahlburger Str.
	13.30 Uhr	<u>GROSSER FESTUMZUG</u>
	ab ca.15.30 Uhr	Gemütliches Beisammensein
	20.00 Uhr	<u>PREISMASKERADE</u> Die ersten 3 Masken haben freien Eintritt - Masken, die nach 21 Uhr kommen, können leider nicht mehr gewertet werden!! 1.Preis ein CD-Player und weitere gute Sachpreise !!!
Montag, 8.2.1993	19.30 Uhr	<u>PREISSKAT</u> Es gibt wieder sehr gute Fleischpreise. 1. Preis = 1/2 Schwein
	gleichzeitig	<u>Fleischpreise knobeln</u> 1. Preis = 1 geräucherter Schinken
Dienstag, 9.2.1993	12.30 Uhr	<u>SCHNORREN</u> - Treff: 12.00 Uhr bei Possi
	18.30 Uhr	<u>FESTTAFEL</u> für Mitglieder und geladene Gäste. Es besteht Orden-Anlege-Pflicht !!! Einlaß ab 18.00 Uhr !!! Mitgliedskarten bitte mitbringen und vorzeigen - es wird kontrolliert.
Mittwoch, 10.2.1993	10.00 Uhr	<u>FRÜHSCHOPPEN bei POSSI</u> (bis 13.00 Uhr) mit Katerordenverleihung
Donnerstag, 11.2.1993	ganztags	F R E I (diesmal wirklich)
Freitag, 12.2.1993	20.00 Uhr	Ausgabe der <u>Wagenpreise, Preisknobeln usw.</u> (offizieller Faslamsausklang)

Alle Veranstaltungen (außer Umzug u. Schnorren natürlich) finden im Saale statt in

POST - MAACK'S GASTHOF.

Es laden herzlich ein Der Wirt - Die Faslamseltern - Der Vorstand des PATTENSENER FASLAMSKLUB eV.



FASLAM ● ● ●